

Sonntag, 11. November 2012 20:00 Uhr

URL: <http://www.wiesbadener-kurier.de/region/wiesbaden/stadtteile/dotzheim/12575785.htm>

# WIESBADENER KURIER

DOTZHEIM

---

## Kostenloses Ferienprogramm für den Schelmengraben

09.11.2012 - DOTZHEIM

*Von Anja Baumgart-Pietsch*

### ORTSBEIRAT II "Soziale Stadt" soll neue Möglichkeiten für das Viertel schaffen

Über die Planungen der Stadt für den Bereich Schelmengraben berichtete Sozialdezernent Axel Imholz (SPD) in der jüngsten Sitzung des Ortsbeirats Dotzheim. Der Schelmengraben sei ein "Stadtteil mit besonderer Bedarfslage", so Imholz' Mitarbeiterin Andrea Schobes. Dort lebten beispielsweise viele Familien, die man mit dem städtischen Ferienprogramm nicht erreiche. Das wolle man nun mit einem noch niedrigschwelligeren, komplett kostenfreien Angebot versuchen: In den **Weihnachtsferien** werden vom 8. Januar an vier Tage lang auf dem Platz beim Einkaufszentrum zwischen 12 und 16.30 Uhr unterschiedliche Kinderprogramme angeboten, die täglich mit einem gemeinsamen Mittagessen starten.

Bei einem "Testlauf", einem eintägigen Spielfest im Jahr 2011, so Schobes, seien bereits über 300 Kinder gekommen. Das bedeute, dass hier tatsächlich ein großer Bedarf herrsche. Eine Woche koste die Stadt **4 000 Euro**, man wolle dieses Ferienprogramm aber dauerhaft anbieten, so Imholz, der den Ortsbeirat um Unterstützung für die künftigen Aktionen bat.

#### Quartiersmanager

Da der Schelmengraben künftig durch das Programm "Soziale Stadt" gefördert wird, stimmt sich der Sozialdezernent bereits mit den Wohnungsbaugesellschaften ab und will im kommenden Jahr so bald wie möglich einen **Quartiersmanager** installieren. Der soll die Aktivitäten koordinieren und ein Netzwerk aufbauen, das an das bereits bestehende anknüpft. "Mit dem Geld, das wir bis jetzt haben, geht noch nicht viel, aber wir haben den Fuß in der Tür und bleiben dran", versprach Imholz. Da das Programm nur noch investive Maßnahmen fördere, werde wohl auch einiges in der Umfeldgestaltung möglich sein. Dennoch sollen auch soziale Projekte entwickelt und nicht zuletzt eine Imageverbesserung des Stadtteils in die Öffentlichkeit getragen werden.

Weitere Themen im Ortsbeirat waren "Dauerbrenner" wie der

Fortbestand des **Moritz-Lang-Heims** bis zum Neubau eines Altenheims bei den Dr.-Horst-Schmidt-Kliniken, der nun gerade wieder ein Stück weiter in die Zukunft gerückt ist. Auch zu den Planungen mit den Grundstücken des **Simeonhauses**, die für "städtebauliche Zwecke" verkauft werden sollen, beehrt der Beirat Aufklärung. Unmut gab es über die zu späte Aufklärung über die **Baumfällungen** am Rheineckplatz sowie über die angebliche Ablehnung vonseiten der Stadt, einen **Kreisel** an der Kreuzung Rudolfstraße / Hollerborn zu bauen.

---

© Verlagsgruppe Rhein-Main 2012

Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Verlagsgruppe Rhein-Main